

# Zweites Gemeindehaus für Regensdorf

Das Gemeindehaus Regensdorf soll für 8,3 Millionen Franken erweitert werden. Wird der Bau abgelehnt, verschärft sich das Platzproblem der Verwaltung.

Von **Simon Eppenberger**

**Regensdorf.** – Geht es nach den Vorstellungen des Gemeinderates, stimmen die Regensdorfer im Mai 2008 über den Baukredit zur Erweiterung des Gemeindehauses ab. Für 8,3 Millionen Franken soll neben dem bestehenden Gebäude ein dreigeschossiger Bau mit Flachdach und Tiefgarage entstehen. Aus sieben Vorschlägen kürte die Jury das Projekt «Chumundlug» zum Sieger.

Lehnen die Stimmbürger das Projekt ab, verschärft sich das Platzproblem der Verwaltung massiv. Bereits heute fehlen im Gemeindehaus Räume für das Zivilstands- und Betreibungsamt und für den Friedensrichter. Deshalb sind diese Ämter auf verschiedene Standorte innerhalb der Gemeinde verteilt. Für die Polizei musste neben dem Gemeindehaus ein 360 000 Franken teures Provisorium erstellt werden.

Nun hofft Gemeindepräsidentin Erika Kuczynski auf die Zustimmung der Bevölkerung: «Ansonsten stehen wir vor einem Scherbenhaufen.» 2005 hatten die Stimmbürger ein neues Gemeindehaus für 19 Millionen Franken abgelehnt. Das Projekt sah damals vor, die Bibliothek und die Spitex ins Gemeindehaus zu integrieren. Beim neuen Projekt des jungen Architekturbüros Phalt aus Zürich wurden diese Räume aus Kostengründen weggelassen.



VISUALISIERUNG PHALT

Links das vorgesehene, rechts das bestehende Gemeindehaus in Regensdorf.

bürger ein neues Gemeindehaus für 19 Millionen Franken abgelehnt. Das Projekt sah damals vor, die Bibliothek und die Spitex ins Gemeindehaus zu integrieren. Beim neuen Projekt des jungen Architekturbüros Phalt aus Zürich wurden diese Räume aus Kostengründen weggelassen.

Dafür wurde laut Architektin Cornelia Schwaller darauf geachtet, dass der Platz zwischen den Gemeindegebäuden zur Watterstrasse hin geöffnet wird. Er soll dereinst Teil der Begegnungszone sein, die das Gemeindehaus mit dem Zentrums-

platz und dem alten Dorfkern verbindet. Für die Gestaltung der Watterstrasse soll Mitte nächsten Jahres ein Wettbewerb ausgeschrieben werden.

Falls die Bevölkerung von Regensdorf wie im Leitbild der Gemeinde festgehalten von heute 16 000 auf 20 000 Einwohner anwächst, bietet das neue Verwaltungsgebäude laut Gemeindeschreiber Peter Vögeli genug Platz für zusätzliches Personal. Die sieben Projekte zum Bauvorhaben werden vom 14. bis 25. Januar im Gemeindehaus ausgestellt.